

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Band: - (1852)
Heft: 237-238

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**R. Wolf, Notizen zur Geschichte der
Mathematik und Physik in der Schweiz.**

XXVI. Christian Wursteisen von Basel.

(Vorgetragen den 20. März 1852.)

Herr Professor Apelt sagt in seiner interessanten Schrift: Joh. Keplers astronomische Weltansicht, Leipzig 1849. 4^o, pag. 8, nachdem er von Keplers Lehrer Mästlin erzählt, dass er »Galilei auf einer Reise nach Italien von der Wahrheit des Copernicanischen Systems überzeugt« habe, in einer Note: »So berichtet »Vossius *de universæ Matheseos nat. et const.* pag. 192. »Galilei selbst erzählt dagegen, dass er die Bekanntschaft »mit dem kopernikanischen System einigen öffentlichen »Vorträgen verdanke, die ein gewisser Christian Wursteisen (Vurstisius) aus Rostock in einer Academie gehalten »habe (*Systema Cosm.* pag. 119). Dem Galilei standen »hier wohl in seinem Greisenalter die Erlebnisse seiner »Jugend nicht mehr treu vor der Erinnerung. Christianus »Vurstisius aus Basel war Professor der Mathematik zu »Zürich und ein treuer Anhänger des Purbach, zu dessen »Theorie der Planeten er 1568 einen Commentar herausgab. Es ist in hohem Grade unwahrscheinlich, dass derselbe in Italien das System des Copernicus gelehrt habe.« Diese Note enthält theils förmliche Unrichtigkeiten, — theils stellt sie den guten Wursteisen in ein schiefes Licht; es scheint mir daher passend, eine kurze Notiz über diesen Mann mitzutheilen, — um so mehr als dadurch auch Herrn Apelt Gelegenheit geboten werden dürfte, unserm Landsmann in einer unter dem Titel: »Die Reformation der Sternkunde« nächstens erscheinenden Schrift mehr Gerechtigkeit wiederfahren zu lassen.

(Bern. Mitth. April 1852.)